

An
die örtlichen Medien

Freie Liste Unna e.V.

1.Vorsitzender
Michael Schwering 0162-6993151

Pressesprecher
Klaus Göldner 0151-41804517

info@flu-ev.de
www.flu-ev.de

Volksbank Unna
DE15 4416 0014 6485 9404 01

Unna, den 25.05.20

Kommunalwahl 2020 Überparteiliche Absprache zur Durchführung des Plakatwahlkampfes

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Startschuss ist gegeben!

Das Land Nordrhein-Westfalen wird, allen Widrigkeiten zum Trotz, die Kommunalwahl 2020 zum geplanten Termin am 13. September durchführen. Damit rückt für die politischen Bewerber die Zeit des Wahlkampfes näher und es wird emsig in Richtung Veranstaltungen, Wahlstände und Plakatierung geplant.

Da diese Aktivitäten möglicherweise noch unter dem Einfluss der Corona-Krise nicht im früher gewohnten Umfang stattfinden können, steht ersatzweise ein verstärkter Plakatwahlkampf zu befürchten. Unsere Stadt wird mit einer Vielzahl mehr oder weniger gelungener Wahlplakate überflutet werden. Bäume, Verkehrsschilder, Lampenmasten und andere Aufstellmöglichkeiten werden mit Plakaten überhäuft. Zwar gab es bei allen Wahlen jeweils Ordnungsverfügungen der Stadtverwaltung zur Eindämmung der Plakatflut, diese blieben jedoch in der Vergangenheit oft unbeachtet. Selbst frühere Bestrebungen der politischen Bewerber untereinander, die zur Reduzierung der Plakatflut führen sollten, waren wenig erfolgreich.

Plakatwahlkampf ist aufwändig und teuer. Er verbraucht sinnlos Ressourcen und verunstaltet das Stadtbild über Wochen. Überdies muss man die Frage stellen, welcher politisch denkende Wähler sich ernsthaft durch ein Wahlplakat beeinflussen lässt.

Die Freie Liste Unna (FLU) regt deshalb an, die Vorsitzenden der in Unna zur Wahl antretenden Parteien und Wählergemeinschaften mögen sich zeitnah in einem gemeinsamen Gespräch, öffentlich über den Verzicht oder einen stark reduzierten Plakatwahlkampf verbindlich einigen. Dabei könnte dann auch gleich geklärt werden, wie man sich im Schatten von Corona und den damit verbundenen Kontakt- und Hygieneregeln an den Wahlständen präsentieren möchte. Die sonst so beliebte Ausgabe von Lebensmitteln (Bratwurst, Waffeln, Getränke pp.) dürfte weiterhin problematisch sein.

Das Gespräch könnte im Rathaus oder in der Stadthalle unter neutraler Moderation stattfinden. Da in diesen Fragen auch immer die Ordnungsbehörde involviert ist, könnte das Gespräch auch durch eine leitende Führungsperson der Verwaltung begleitet werden.

Die FLU startet diesen Aufruf bewusst öffentlich, da bei vergangenen Wahlkämpfen hier und da getroffene Vereinbarungen später nicht eingehalten wurden.

Wir hoffen auf möglichst breite Zustimmung für unseren Vorschlag aus der Unnaer Bürgerschaft und setzen auf den damit verbundenen Druck auf die politischen Mitbewerber.

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature of Klaus Jölicher in black ink.

- Pressesprecher FLU e.V. -